

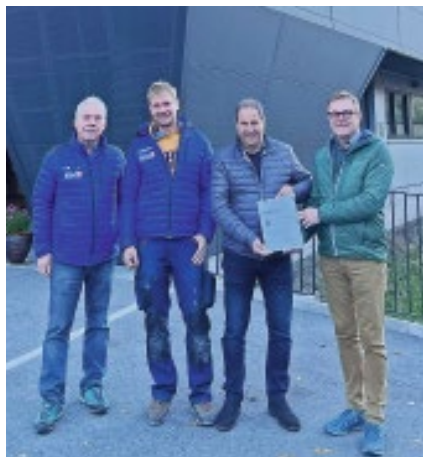
Neues aus dem IFB

Die westlichen Bundesländer holen auf! Waren in der Vergangenheit überwiegend die östlichen Bundesländer an der IFB-Zertifizierung interessiert, hat die Nachfrage im Westen Österreichs deutlich zugenommen.

Den interessierten Unternehmen geht es bei der IFB-Zertifizierung primär um die Qualitätssicherung im eigenen Betrieb. Denn dies bedeutet, dass alle Handwerker*innen, die eigenverantwortlich Dach- und Bauwerksabdichtungsarbeiten durchführen, zumindest eine Grundausbildung inklusive Fähigkeitsüberprüfung positiv absolviert haben. Wichtig ist den Unternehmer*innen auch, dass die regelmäßigen Aus- und Weiterbildungen im Zweijahresrhythmus eingehalten werden. Ein wichtiges Feedback für die Unternehmen ist auch das Ergebnis der jährlichen Objektbegehung. Bei dieser zeigt sich, ob – und wenn ja wo – Optimierungen in der Ausführung notwendig sind. Es freut uns, ein neues, zertifiziertes Unternehmen aus Tirol vorstellen zu können:

IFB-GÜTEZEICHEN FÜR METALLFORM HAID-NOTHDURFTER

Nach positiver Objektevaluierung erhielt die Metallform Haid-Nothdurfter GmbH aus 6460 Imst das IFB-Gütezeichen. Damit wird für Auftraggeber sichergestellt, dass die am Flachdach oder bei Bauwerksabdichtungen eigenverantwortlich tätigen Handwerker*innen eine Grundausbildung als Bauwerksabdichter*in und damit ausreichende Kompetenz vorweisen können. Ein gut eingespieltes Team mit rund 40, zum Teil langjährigen Mitarbeiter*innen ist die Basis des



Nach positiver Objektevaluierung erhielt die Metallform Haid-Nothdurfter GmbH aus Imst das IFB-Gütezeichen.

Unternehmens. Ständige Weiterbildung garantiert, dass sie auf dem neuesten Stand der Technik arbeiten. Metallform Haid-Nothdurfter bietet umfassende Leistungen rund um Dachdeckung und Dachsanierung von Blecheindeckung bis zum Dachziegel an.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung wurde die erste Objektbegehung im Oktober 2021 vorgenommen. Dazu waren wir auf 2.000 Meter Seehöhe bei einem Hotelprojekt in Kühtai. Zum Zeitpunkt der Begehung waren rund 70 Prozent der Abdichtungsarbeiten bereits fertiggestellt, und das war gut so, denn es war bereits mit Schneefall zu rechnen. Beim Dachaufbau hat man sich für

Umkehrdachkonstruktionen entschieden. Die Verarbeitung der Polymerbitumenbahnen inklusive deren An- und Abschlüssen wurde sehr präzise vorgenommen. Besonders hervorstechend war die sehr gut informierte Bauleitung vor Ort, die auf jede Frage eine passende Antwort geben konnte. Unser Fazit war: handwerklich sehr solide Ausführung, konsequent der Warn- und Hinweispflicht nachgekommen, wo die Planung Defizite aufwies.

IFB-SYMPOSIUM 2022

Das nächste IFB-Symposium wird wieder in Wien abgehalten. Für die eintägige Veranstaltung am 10. März 2022 in der Technischen Universität Wien sind folgende Themen vorgesehen:

- Historische Entwicklung von Flachdächern, Dachterrassen und Dachgärten
- Nass-/Feuchtraumabdichtung – Ergebnisse eines Forschungsprojekts
- Flachdächer – Schadensbearbeitung/-behandlung aus Sicht des SV
- „Detail Sockel“ Schnittstellen zu WDVS sowie Putzarbeiten
- Nachhaltigkeit von Dachkonstruktionen und Dachbaustoffen – was ist in Zukunft erlaubt?
- Wie wird sich die bauphysikalische Bewertung der Flachdächer in Zukunft darstellen?

Anmeldungen werden bereits entgegen genommen: ifb.co.at/termine

REZERTIFIZIERUNGSSCHULUNGEN

Ab Anfang Jänner bis Mitte April 2022 finden die jährlichen Rezertifizierungsschulungen für Bauwerksabdichter*innen in ganz Österreich statt. Automatisch eingeladen werden alle Personen, die 2020 erstmals den Bauwerksabdichterausweis erhalten haben oder dessen Ausweis 2020 verlängert wurde. An einem Schultag werden praktische und theoretische Inhalte vermittelt. Praktische Beispiele werden aus den begutachteten Objekten, die Unternehmen mit Gütezeichen einreichen, entnommen. Nach Absolvierung der Kompaktschulung erhält man einen neuen, zwei Jahre gültigen Bauwerksabdichterausweis. Gerne können Sie die Aktualität Ihres Ausweises über die IFB-Webseite „Login Bauwerksabdichter“ kontrollieren. //

NEUAUFLAGE DES FACHBUCHS FLACHDACH



In den letzten zehn Jahren hat es am Flachdach wieder bedeutende Weiterentwicklungen gegeben, wodurch eine Überarbeitung des Fachbuchs Flachdach durch das Autorenteam Pech/Hubner/Zach notwendig war. Seit Anfang November 2021 ist die zweite Auflage nun im Buchhandel erhältlich. Die Auflage stellt eine Zusammenfassung des derzeitigen technischen Wissens bei der Errichtung von Bauwerken des Hochbaus dar und ist den Änderungen in der Normung und gesetzlichen Vorgaben angepasst worden.